

21.01.2010 - 14:35 Uhr

Media Service: Stocks-News vom 21. Januar 2010 Peter Studer, CEO der Cham Paper Group: «Wir halten unsere Augen für Übernahmen offen»

Zürich (ots) -

Seit Mitte 2009 hat sich das Umfeld für die Spezialpapier-Herstellerin Cham Paper Group aufgehellt. «Seit einigen Monaten halten wir unsere Augen wieder offen, um dank unserer soliden Finanzlage am Konsolidierungsprozess in unserer Branche mitzuwirken», erklärt Peter Studer, CEO der Cham Paper Group (CPG), im Interview mit dem Anleger-Magazin Stocks. Und er ergänzt: «Wir definieren derzeit eine mittelfristige Akquisitionspolitik, gemäss der wir gezielt Objekte suchen wollen. Es werden aber auch zahlreiche Akquisitionsobjekte an uns herangetragen. Opportunistisch gesehen gäbe es viele Möglichkeiten.»

Aber auch organisch will das Unternehmen wachsen. «Nachdem wir 2009 gut 180'000 Tonnen Papier produziert haben, wollen wir 2010 zumindest wieder die Volumen erreichen, die wir vor der Krise hatten», erklärt Studer.

Für ihn ist der Produktionsstandort Schweiz kein Nachteil. Zellstoff sowie andere Roh- und Hilfsstoffen machen nämlich gut die Hälfte der Kosten pro produzierte Tonne aus. «Der Anteil der Personalaufwendungen liegt hingegen unter 20 Prozent», so Studer. «Daher ist der Schweizer Standort Cham für das wichtigste unserer drei Werke kein Nachteil. Dies umso weniger, als wir hierzulande von europaweit gesehen relativ tiefen Strompreisen profitieren.»

Das vollständige Interview finden Sie in der neusten Ausgabe von Stocks, Nr. 2/10, vom 22. Januar 2009.

Veröffentlichung, bitte mit Quellenangabe, erwünscht.

Kontakt:

Rückfragen an:

Urs Aeberli, Chefredaktor

Tel. 043 444 58 50

E-Mail: urs.aeberli@stocks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009665/100596944> abgerufen werden.